

SVO-Reserve stimmt sich ein

Spitzenreiter lässt in Ottenau nichts anbrennen / VfB Bühl enttäuscht

Bühl. Der VfB Bühl musste sich in der Fußball-Landesliga auf eigenem Platz dem SV Stadelhofen geschlagen geben. Der SV Oberachern II fuhr in Loffenau einen deutlichen Sieg ein, während der SV Bühlertal durch den Erfolg in Ottenau die Tabellenführung ausbaute.

VfB Bühl – SV Stadelhofen 0:1 (0:1). Nach der 1:5-Platte in Freistett war für den VfB Bühl gegen Stadelhofen eigentlich Wiedergutmachung angesagt. Aber die Mannschaft enttäuschte gegen den bisherigen Drittplatzten erneut. Trainer Alexander Hassenstein hatte fünf Änderungen in der Startformation vorgenommen, aber die Probleme blieben: zu wenig Anspielstationen im Mittelfeld, viele lange Bälle aus der Abwehr heraus und sehr viele Fehlpässe und Abspielfehler. Der SV Stadelhofen zeigte ein sehr launisches Spiel und setzte die Bühler schon im Spielaufbau unter Druck.

Durch das konsequente Forechecking waren die Bühler Abwehrspieler immer wieder gezwungen, die Bälle lang nach vorne zu schlagen, was der Gästeabwehr nur wenige Probleme bereitete. Nach einer Viertelstunde erreichte ein Anspiel von Max Fischer am Gästestrafraum Benny Göhringer, der den Ball aber nicht richtig unter Kontrolle brachte, sodass der ansonsten weitgehend beschäftigungslose SVS-Torhüter Jochen Ziegler parieren konnte. Stadelhofen kam immer besser ins Spiel und leitete gute Angriffe ein. Nach 20 Minuten bewahrte Bühls Keeper Marcel Lang sein Team vor einem Rückstand. Im Anschluss an eine Ecke zog Nico Schwab aus 14 Metern flach ab, Lang war blitzschnell im bedrohten Eck und parierte glänzend. Auch den Nachschuss von Andre Lamm aus kurzer Entfernung blockte er ab. Bühl sah vor allem bei Standards der Gäste einige Male nicht gut aus. Kurz vor der Pause gingen die Gäste dann verdientermaßen in Führung. Eiden von Patrick Ringwald vor das Büh-

ler Tor geschlagenen Freistoß verlängerte der Bühler Fischer per Kopf an die Latte des eigenen Tores. Gästetorjäger Valon Salihu köpfte den Abpraller aus zwei Metern zum 0:1 über die Linie. In der Halbzeit wechselte Trainer Hassenstein zweimal. Der bis dahin sehr gute Juni Mosebach blieb verletzt in der Kabine. Bühl startete schwungvoll. Die eingewechselte Marc Albrecht und Nico Bohn leiteten zwei viel versprechende Angriffe ein. Der entscheidende Zug aufs Tor fehlte aber. Dennoch hatten die Bühler durch Darwin Sabando eine gute Chance zum Ausgleich. Der Torjäger wollte den Ball per Außenrist ins Gästetor schnippeln, was aber misslang. Bühl war jetzt aktiver, aber Stadelhofen blieb gefährlicher. So musste Lang bei einem abgefälschten Salihu-Schuss sein ganzes Können aufbieten, während Ali

Biyükasik den Ball nach einem Schuss von David Knosp von der Torlinie kratzte. Letztendlich blieb es beim verdienten

Gästesieg und damit einer weiteren Enttäuschung im VfB-Lager. **BB**

TSV Loffenau – SV Oberachern II 1:5 (1:2). Die zweite Mannschaft des SV Oberachern zeigte eine gute Reaktion auf die Heimmiederlage der Vorwoche gegen Langenwinkel. Durch den nie gefährdeten 5:1-Erfolg in Loffenau hält der SVO weiter Anschluss an die Top-Mannschaften. Mit etwas mehr Glück hätte das Ergebnis sogar noch höher ausfallen können. Oberachern übernahm früh das Zephter und hatte in der Anfangsphase zahlreiche Möglichkeiten, in Führung zu gehen. In der 27. Minute musste aber SVO-Schlussmann Joachim Schnurr Kopf und Kragen riskieren, als nach einem missglücktem Rückpass Sven Büchel frei vor ihm auftauchte. Mit einer tollen Parade verhinderte er den Rückstand. In der 32. Minute war Schnurr aber machtlos, als erneut Büchel vor ihm auftauchte und den Ball zum 1:0 im Netz versenkte. Die Reaktion

des jungen Teams aus Oberachern ließ nicht lange auf sich warten. Bastian Barnick mit dem 1:1 und Gregor Dörflinger mit dem 1:2 sorgten noch vor der Halbzeit für klare Verhältnisse. Im zweiten Durchgang zeigte die Geppert-Elf dann seine alten Tugenden. Durch sicheres Kombinationsspiel wurde das Mittelfeld schnell überbrückt und das Flügelspiel fand immer wieder Abnehmer. In der 58. Minute war es erneut Dörflinger, der die Führung auf 3:1 ausbaute. Nach dem 4:1 (60.) durch Diogo Carolina traf Dörflinger in der 66. Minute zum 5:1. In der Folge blieb Oberachern weiter am Drücker: Junkung Minteh traf aber nur den Pfosten. Zudem hielt TSV-Keeper Patrick Danes stark. Die Geppert-Elf ist nun Vierter und erhielt vor dem anstehenden Derby gegen Tabellenführer Bühlertal einen entsprechenden Motivationsschub. **gre**

Spiess Ottenau – SV Bühlertal 2:4 (0:0). Spitzenreiter Bühlertal wurde seiner Favoritenrolle gerecht und nahm aus dem Murgtal verdientermaßen drei Punkte mit auf die Heimreise. In der ersten Halbzeit kontrollierte der SVB Ball und Gegner, die klaren Torchancen blieben aber aus. Ottenau konzentrierte sich vornehmlich auf die Defensive und fand offensiv kaum statt. Nach der Pause münzten die Gäste ihre Überlegenheit dann auch in Tore um. Nachdem Philip Keller in der 47. Minute das Tor noch um Haaresbreite verfehlt hatte, erzielte Isuf Avdimetaj drei Minuten später nach Vorlage von Jörn Zimmer die 1:0-Führung. In der 67. Minute setzte sich Philip Keller auf der rechten Seite durch, sein Pass in den Rücken der Abwehr versenkte Jonas Knobelspies per Direktabnahme zum 0:2. Der Gastgeber versuchte sich daraufhin verstärkt in der Offensive. Nach Florian Hornungs 1:2-Anschlussstreifer (72.) kam bei Ottenau kurz Hoffnung auf, lediglich 60 Sekunden später stellte Nico Westermann im Anschluss an einen von Jonathan Steinmann und Jonas Knobelspies kurz ausgeführten Eckball per Kopf den Zweiertore-Vorsprung (1:3) wieder her. Eine



NICHT DURCHSETZEN konnte sich der VfB Bühl mit Gregor Wachter (rechts) gegen den SV Stadelhofen mit Nico Schwab. Foto: Steuerer

sehwerte Kombination über Steinmann und Steffen Kaiser schloss in der 78. Minute Maximilian Keller gekont zum 2:4-Endstand sprang für Ottenau jedoch nicht mehr heraus. Der SV Bühlertal konnte mit Engagement, konse-

quenter Zweikampfführung und trotz widriger Platzverhältnisse auch spielerisch überzeugen und nutzte den Patzer von Verfolger SC Durbachtal, um die Tabellenführung auszubauen. Ottenau verlor dagegen aufgrund der gleichzeitigen Siege der Mitkonkurrenten SV Stadelhofen und SV Sinzheim im Abstiegs-kampf weiter an Boden. dx

